Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 46

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausbau der Berufsberatung im Ranton Bern. 101

Die Direktion bes Innern hat kurglich mit ben Ber. iretern ber kantonalen Wirtschafisverbande sowie mit perichlebenen Behörden und mit den Berufsberatern eine Ronferenz abgehalten, um die Richtlinien für ben vermehrten Ausbau bet Berufsberatung im Ranton zu besprechen. Herr Regierungsrat Jog stellte als Bor-stender eingangs fest, daß alle großen kantonalen Spiken, verbande von Gewerbe, Handel, Induftrie und Land-wirtschaft einmütig den Ausbau der Berufsberatung als poltswirtschaftlich notwendig verlangen. Es wurde bereits in der erften Konferenz als zweckmäßig anerkannt, die großenteils ichon bestehenden Berufsberatungsftellen zu nebenamilichen Bezirksftellen auszubauen, welche wiederum in den einzelnen Gemeinden ihre Vertrauensleute befiten. Damit die Bezirksftellen aber in Berbindung mit ben intereffierten Gemeinden zwedmäßig organifiert und ihre Arbeit in den Dienft aller Volks- und Wirtschaftsgruppen aestellt werden können, wurde allseitig die Schaffung einer fantonalen Bentralftelle als unumganglich betrachtet. Die Direktion des Innern hat die verschiedenen Mög-lickeiten geprüft. Es kommen vor allem drei Lösungen in Frage: 1. Schaffung einer besondern tantonalen Bentralftelle für Berufsberatung. 2. Abertragung ber Funt. tionen einer kantonalen Zentralftelle an ein bereits bestehendes kantonales Amt (z. B. Arbeitsamt, Lehrlings: amt). 3. Abertragung ber Funktionen einer kantonalen Bentralftelle an die bisherige Bentralftelle für Berufs, beratung und Lehrlingsfürsorge in der Stadt Bern durch Bertragsabschluß zwischen Ranton und Gemeinde Bern.

In der Diskuffion murden die verschiedenen Lösungen eingehend besprochen. Wenn auch die einzelnen Redner fich mehr für die eine ober andere Lösung einsetzen, so waren doch alle darin einig, daß etwas Rechtes geschaffen werden muß. Nach der eingehenden Aussprache konnte berr Reglerungsrat Jog das Ergebnis der Beratungen dahin zusammenfassen, daß die Versammlung sich auf den Borichlag einigt, es seien versuchsweise die Funt: tionen einer kantonalen Zentralstelle für die Organisation der Berufsberatung im Ranton der bereits bestehenden Bentralstelle für Berufsberatung und Lehr. lingsfürsorge in ber Stadt Bern zu übertragen. Es ift dies diejenige Lösung, welche sich organisch aus ben bisherigen Berhältniffen ergibt. Die Zentralftelle in Bern hat icon felt einigen Jahren ben übrigen Berufs: beratungsftellen im Ranton als Auskunftsftelle gedient und fie in mancher Hinficht gefördert. Das Bertrauen, weldes fie fich bisher zu Stadt und Land erworben hat, rechtfertigt diese Lösung. Auch diejenigen Kreise, welche sich für eine andere Variante ausgesprochen haben, konnten ich diesem Ergebnis ber Beratungen ohne Borbehalt an. hließen. Boraussetzung für die Berwirklichung ift allerdings die Abernahme der ftadibernischen Zentralftelle durch die Gemeinde Bern und der Abschluß eines Bertrages mit dem Kanton über die Erfüllung der kantonalen Aufgaben auf dem Gebiete der Organisation der Berufsberatung. In biefer Sinficht ertlarte ber ftabtbernifche Schuldirektor Dr. Bartichi die weitgehende Bereltwilligkett des Gemeinderates.

Neue automatische Uftflickmaschine.

Intereffante, wichtige Reuheit für Dobelmerte, Baufchreinereien, Diobelfabriten, Riftenfabriten, Roffernfabriten 2c.

In Mitteleuropa und namentlich in den Gebirgslandern, wo noch große Nadelholzbeftande find, findet

man verhältnismäßig wenig aftfreies Holz. Die Afte haben bekanntlich bie unangenehme Gigenschaft, daß fie entweder durch das nachträgliche Abschwinden des Holzes locker werden, sogar herausfallen, oder durch ungleiches Abschwinden wie das umgebende Holz Unebenheiten verursachen. Geit längerer Beit verwendet man zur Beseitigung dieser unerwünschten Afte sogenannte Aftbohrmaschinen, 1., 2., 3., sogar 4.spinblig. Die Afte werden mit besonderen Bohrern herausgebohrt und hernach werben in Leim getauchte Dubel von Sand eingesett, mobei man achtgeben muß, daß bie Faferrichtung bes Dubels mit berjenigen bes gu flicenden Brettes übereinftimmt. In größeren Betrieben erfordert das Ausflicken ber Afte ziemlich viel Arbeit und entsprechende Roften. Ein Fach. mann ift deshalb auf die Idee gekommen, eine Maschine zu bauen, welche nicht nur die Afte herausbohrt, sondern auch gleich einen Dubel leimt und einsett, sodaß fich die Handarbeit eigentlich nur auf das Beibringen und Zuftellen ber Bretter beschränkt. Es leuchtet ein, daß mit einer solchen Maschine eine ganz erhebliche Zeit- und Roftenersparnis erzielt werden tann und Broben mit einer seit eilichen Monaten in Betrieb befindlichen Berfuchsmafdine ergaben im betreffenden Bert eine Erfparnis von zirta 3 Arbeitstraften.

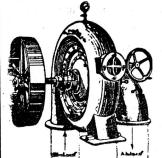
Die von der bekannten schweizerischen Spezialfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen A. G. Olma in Olten gebaute neue automatische Aftiflickmaschine, Syftem Maurer, für die bereits in verschiedenen Ländern Patente erteilt und zum Teil noch hangig find, wird an der nächsten Meffe in Leipzig täglich in Betrieb vorgeführt in der

Salle 11, Stand 350/351.

Uerbandswesen.

Rantonal - Burcherifder Gewerbeverband. Unter Ratifications. Borbehalt durch bie Delegtertenversamm. lung hat der Borftand des fantonalen Gewerbeverbandes beschloffen, mit dem Gewerbeverband ber Stadt & arich eine Fusion der Getretariate einzugehen, indem ein gemeinsamer Sekretar die Geschäfte besorgt, bei aller Autonomie der beiden Pariner. An die allgemeinen Baro.

O. Meyer & Cie., Solothurn **Maschinenfabrik** für



Francis-

Peltonturbine **Spiralturbine**

Hochdruckturbinen elektr. Beleuchtungen.

urbinen-Anlagen von une in letster Zeit

Hegnauer & Co. Aarau. Feitknecht & Co. Twann. Burrus Tabakfabrik Boncourt. Tuchfabrik Langendorf. Gerber, Gerberei Langnau. Elektra Ried Brig. Huber & Cie., Marmorsäge Zofingen.

In folgenden Sägen: Marti Lyss. Bächtold Schleitheim. Baumann Notbüsli (Toggenburg). Burkhard Matzendorf. Egger Lotzwil. Frutiger Steffisburg. Graf Öberkulm. Pfäffil Obergerlafingen. Räber Gebr. Lengnau (Aargau). Sutter Ittingen. Steiner Ettiswil (Luzern). Strub Läufelfingen.

In folgenden Mühlen: Christen Lyss Aeby Kirchberg. Fischer Buttisholz. Frey Oberendingen. Haab Wädenswil. Lanzrein Oberdiessbach. Leibundgut Langnau i. E. Sallin Villars St. Pierre. Sommer Oberburg. Schneider Bätterkinden. Schenk Mett b. Biel u. v. a. m.

Untoften bes ftabtischen Berbandes (Miete, Beleuchtung, Reinigung, Beizung ufm.) leiftet der kantonale Berband einen jährlichen Beitrag von 40% der ausgewiesenen

Ausgaben.

Die Rechnung des Verbandes pro 1930 welft bei 21,686 Fr. Einnahmen und 18 838 Fr. Ausgaben, einen Einnahmenüberschuß von 2848 Fr. auf und ein Reinvermögen von 12,464 Fr. Die demnächft ftatifindende Delegiertenversammlung wird vor allem den Berbandspräfidenten und Gefretar zu beftellen haben. Da Hr. Nationalrat Dr. Th. Obinga, bisheriger Bräftbent und Geschäftsleiter, seines Krankheitszustandes wegen für eine Wiederwahl leider nicht mehr zur Berfügung ftehen tann, dürfte das Borruden des gegenwärtigen Bizepräfidenten, alt Rantonsrat Stragle, Spenglermeifter in Burich, jum Braftbenten gegeben fein. Die Geschäfte beider Berbande beforgt aufs befte icon bisher Rantonsrat Dr. Bobmer, Getretar. Damit erhalt ber Gewerbeverband wieberum eine initiative, tuchtige und energische Leitung, zu ber er fich beglückwünschen darf.

Sandwerter- und Gewerbeverein Madiswil (Bern). In Madiswil ift ein Handwerker, und Gewerbeverein gegründet worden.

Sandwerter- und Gewerbeverein Wengen (Bern). In Bengen ift ein Sandwerter: und Gewerbeverein gegründet worden.

Hussiellungswesen.

Ausstellung eines modernen Bauernhaufes. jährlich veranftaltet bas "Comptoir Guiffe" in Lau. fanne vorübergebende oder fländige Ausstellungen. Wäh. rend bes XII. Comptoir Guiffe, bas in ber Beit vom 12. bis 27. September ftatifinden wird, wird in ben Sallen bes Beaulten bie erfte Ausstellung bes modernen Bauernhauses abgehalten werden. Die Ausstellung wird unter den Auspizien des Comptoir vom Internationalen Amt für mechanisterten Betrieb in ber Landwirtschaft, deffen Sit fich in Laufanne befindet, organisiert. Ihr Zweck ift, die Aufmerksamkelt auf die Einrichtung eines modernen Bauernhauses nach der neuesten Technit zu lenten.

Verschiedenes.

Rene Abdantungshalle in St. Gallen. Am 31. Januar wurde die erweiterte Abdankungshalle des Arematoriums auf dem Friedhof Feldle in St. Gallen eingeweiht.

Totentafel.

Julius Sadrich-Ritter, alt Schloffermeifter in Burid, ftarb am 6. Februar im Alter von 86 Jahren.

† Simon Wyß, Schreinermeifter in Rappel (Golothurn), ftarb am 4. Februar im Alter von 71 Jahren.

Literatur.

Professor Dr. Ing. Engen Michel, Ranmakustisches Mertblatt. — Fünfte Auflage. — Bannover, 1931, Berlag Curt R. Bincent. Breis 2 Mt.

Als ein erfeuliches und beachtenswertes Beichen für bas machsende Interesse an raumakuftischen Fragen barf es angesehen werden, daß das bekannte "Raumakuftische Mertblatt" icon wieder in einer neuen, ber fünften Auflage ericheinen tonnte. Die Schrift bilbet eine fehr prattifche Einführung in das fo bedeutsame Gebiet der Raum-

akuftik. Der Inhalt ift nach 5 Abteilungen angeordnet: A. Schallerscheinungen. B. Berechnung der Nachhallbauer. C. Ermittlung der Reizstärke. D. Klangfarbe. E. Mit. schwingung. F. Richtlinten für ben Entwurf. G. Schrift. tum. Biele fehr wichtige Bahlenbeifpiele, Tabellen und Diagramme begleiten ben Text.

Die neue Auflage bringt eine Reihe wichtiger Berbefferungen und Erweiterungen. Tafeln über die erfor, derliche Dampfung und über die gunftigfte Nachhallbauer wurden hinzugefügt. Der Conderabichnitt "Mitfchwin, gung" murbe in Anbetracht ber besonderen Bebeutung ber Mitschwingungserscheinungen von Materialten ausge. arbeitet. Schließlich find für die hauptsächlichsten Raum, arten (Rirchen, Theater, Gale, Lichtspielhauser, Tonfilm: kinos und Ateliers usw.) noch einige fehr bedeutsame Angaben beigefügt worden. Auch das Berzeichnis bes Schrifttums wurde nach dem derzeitigen Stande erganzt, Moge bas Merkblatt seinem schonen Zweck, bem Architetten und Bauherrn, bem Rirchenbaumeifter, ben Bauverwaltungen eine kurze, verständliche Einführung in das Gebtet der Raumakuftik zu geben, auch wetterhin nus bringend dienen. Auch fur Dozenten und Studierende ift fie als Lehrstoff febr geeignet.

Hus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Bertaufe., Taufch. und Arbeitegefuche werden unter diefer Rubrit nicht aufgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cis. in Marten (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen Wenn teine Marten mitgeschickt werben, tann bie Frage nicht aufgenommen werben.

36. Ber erftellt Bertftatt=Boden aus Bolg=Rlögli, ca. 50 m2,

fertig verlegt? Offerten unter Chiffre 36 an die Erpb. 37. Wer liefert Gummi-Rabel für transportable Wer liefert Gummi-Rabel für transportable Motoren, ? Offerten an Benj. Weikart, Sägerei, Glattbrugg. Wer hätte 1 gut erhaltenen oder 1 neuen Bolgatter 500 Bolt?

abzugeben? Mit Tonnenlager würde bevorzugt, mit 55—65 cm Durchlaß. Offerten mit Preisangabe unter Chiffr 38 an die Expd. Wer hat abzugeben 2 Drehftrom-Generatoren, 40 bis

60 PS, mit gleicher Spannung, ober 1 solchen von 80—110 PS, gleich welche Spannung? Offerten unter Chiffre 39 an die Exped.

40. Wer hätte neues oder gut erhaltenes Wellblech abzugeben? Offerten an Hand Amacher, Zimmerei, Brienzwiler.

41a. Wer liefert tadellos funktionierende Bandfägefeile maschine, neu oder gebraucht, für Kleinbetried? b Kann mit jemand aus Ersahrung mitteilen, welches vorteilhafter ift, Feilen oder Schmitzgelscheiden? Offerten unter Chiffre 41 an die Expl. 42. Wo bezieht man verschiedene Stiften, 15/50-26/270 mm,

42. Wo bezieht man verschiedene Stiften, 15/50—26/2/0 mm, ca. 200 kg? Offerten an Jakob Knechtli, Jimmerei, Wil (St. E.).

43. Wer hätte abzugeben, gebraucht aber gut erhalten:
1 kleine Tischfräse, event. Wagenfräse; 1 Kopiermaschine sür Pickelstiele, Radspeichen 2c., Drehlänge 1 m; 1 Bandschleismaschine; 1 ältere Hobelbank und diverse Werkzeuge? Offerten unter Chiffre 43 an die Szwed.

44. Wer hätte abzugeben kombin. Hobelmaschine 60 cm, gebraucht ger aut erhalten: Bandsäge 70—80 cm: Kehlmaschine

gebraucht aber gut erhalten; Bandfäge 70—80 cm; Rehlmascht event. Wagenfrase; ca. 12 m Geleise und Glektro-Motor 6—8 HP,

3 Phasen, 250 Bolt? Offerten unter Chiffre 44 an die Ered. 45. Wer hätte abzugeben älteres, noch gut erhaltenes Rollegeleise für Sägerei? Offerten an Werner Ammann, Säge, Startenber in Martin Rollegen in Reiner Ammann, Säge, Startenber in Rollegen in Reine Rollege tenbach b. Alt St. Johann (St. Gallen).

Antworten.

Auf Frage 11. Hebe:Einrichtungen zum Verladen von Schnittwaren auf Eisenbahnwagen liefert das Spezialwerkzerg: Bebe-Ginrichtungen jum Berladen von

geschäft Otto Zaugg A.G., Bern.
Auf Frage 20. Schleismaschinen für Holzstäbe liefert Otto Zaugg A.G., Spezialwertzeuggeschäft, Bern.

Auf Frage 21. Sägewerkzeuge jeder Art liefert Otto Zaugs

M.= S., Spezialmertzeuggeschäft, Bern.

Auf Frage 22. Kaltasphalt-Sprengwagen beziehen Sie von der Robert Nebi & Sie. N.S., Zürich. Auf Frage 23. Drainage-Werkzeuge liefern Robert Nebi & Cie. U.-G., Zürich.

Muf Frage 23. Drainier-Werkzeuge hat abzugeben bas Spezialwerkzeuggeschäft Otto Zaugg A.-G., Bern.